

E-Scooter-Unfall in Siegburg: Seniorin schwer verletzt

Eine 86-Jährige wurde auf einem Supermarktparkplatz in Siegburg von einem E-Scooter-Fahrer angefahren und schwer verletzt.

04.09.2024 - 11:33

Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis

Siegburg (ots) – Ein Vorfall auf einem Supermarktparkplatz hat am 3. September für Schlagzeilen gesorgt, als eine 86-jährige Seniorin verletzt wurde. Der Unfall ereignete sich gegen 15:00 Uhr in der Barbarastraße in Siegburg-Kaldauen, als ein 45-jähriger Mann mit seinem E-Scooter die ältere Dame erfasste. Beide Beteiligten, der Fahrer und die Fußgängerin, erlitten Verletzungen und mussten behandelt werden.

Bei der Unfalluntersuchung stellte sich heraus, dass der E-Scooter-Fahrer von der Barbarastraße auf den Parkplatz gefahren war. Zeitgleich befand sich die Seniorin auf dem Weg zum Supermarkt. Der genaue Hergang des Unglücks ist bislang unklar. Jedoch gab der Fahrer an, dass sein E-Roller eine technische Störung aufwies, was möglicherweise zur Kollision beigetragen haben könnte.

Alkohol am Steuer

Besonders besorgniserregend ist die Feststellung, dass der 45-Jährige unter dem Einfluss von Alkohol stand. Ein durchgeführter Atemalkoholtest zeigte einen Wert von etwa 1,2

Promille — deutlich über der erlaubten Grenze. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurde eine Blutprobe entnommen, um den Alkoholgehalt zum Zeitpunkt des Unfalls genau zu bestimmen. Die zuständigen Ermittler verdächtigen den Mann der fahrlässigen Körperverletzung und der Trunkenheit im Straßenverkehr.

Der Fahrer, der leichte Verletzungen davontrug, wird nun mit den rechtlichen Konsequenzen seiner Handlungen konfrontiert. Der E-Scooter wurde zur technischen Überprüfung sichergestellt, um die vorgebrachten technischen Mängel zu klären.

Reaktionen und Folgen

Das Verkehrskommissariat hat die Ermittlungen aufgenommen, um den genauen Hergang des Vorfalls zu rekonstruieren. In einer Zeit, in der E-Scooter immer populärer werden, wirft dieser Unfall Fragen zur Sicherheit und den verantwortungsvollen Umgang mit diesen Fahrzeugen auf. Die Kombination von Alkohol am Steuer und einer möglicherweise defekten Technik könnte fatale Folgen für alle Beteiligten haben.

Die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis fordert alle Verkehrsteilnehmer auf, stets achtsam zu sein und sich an die geltenden Verkehrsregeln zu halten — insbesondere, wenn es um die Nutzung von elektrischen Kleinstfahrzeugen geht. Der Vorfall hat erneut eindrücklich verdeutlicht, wie wichtig es ist, nüchtern zu bleiben und technische Probleme ernst zu nehmen.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis Pressestelle

Telefon: 02241/541-2222 E-Mail: pressestelle@polizei-rhein-sieg.de

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de